

Das Ende des Staus ist endlich in Sichtweite

SEMPACH STATION BAUBEGINN KANTONSSTRASSE MIT AUFHEBUNG NIVEAÜBERGANG

Mit der Enthüllung der Bautafel sind am vergangenen Freitag die Bauarbeiten für den Neubau der Kantonsstrasse mit Aufhebung des Niveauübergangs in Sempach Station offiziell aufgenommen worden. Der Neuenkircher Gemeindepräsident Josef Peter freute sich über den Baustart.

«Über 30 Jahre haben wir im Stau gewartet und von freier Durchfahrt geträumt» – mit diesen Worten wendete sich Neuenkirchs Gemeindepräsident Josef Peter an die Gesellschaft, die dem offiziellen Baubeginn beiwohnte. Dass es nun so weit ist, sei kaum fassbar. Er dankte seinen Mitstreitern im Gemeinderat, die das Projekt beharrlich verfolgt und bewirkt haben, dass der Kantonsrat das Projekt in den Topf A des Vierjahres-Strassenprogramms befördert hat. In diesen Tagen beginnen nun

die Bauarbeiten zunächst mit den Werkleitungsverlegungen beim neuen Kreisell im Gebiet Lippenrütli. Gleichzeitig wird als Vorbereitung für den Brückenbau über das SBB-Gelände das Schutzgerüst erstellt. Da die Arbeiten im Bereich der Bahn nur in kurzen Zeitfenstern nachts ausgeführt werden können, stehen ab dem 16. April 2012 zirka drei Wochen Nachtarbeiten (Holzpählungen) an.

Brücke als Herzstück

Die neue Strasse umfährt Sempach Station östlich auf einer Länge von 1600 Metern. Sie zweigt über eine neue Kreisellanlage im Gebiet Lippenrütli von der bestehenden Kantonsstrasse Neuenkirch-Sempach ab und mündet über eine neu gestaltete Einmündung im Gebiet Schlichtiwäldli wieder in die Kantonsstrasse ein. Herzstück der neuen

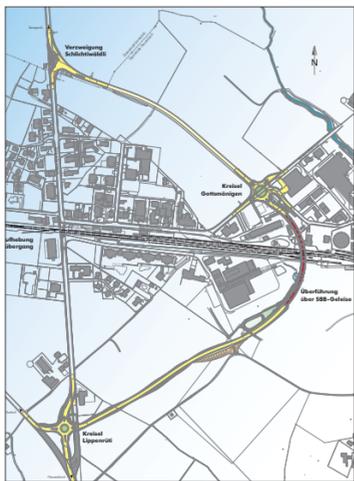


Neuenkirchs Gemeindepräsident Josef Peter (links) und Regierungsrat Robert Küng freuen sich anlässlich der Enthüllung der Bautafel gemeinsam über die bevorstehende Projektrealisierung. FOTO RETO BERNER

Die Gemeinde Neuenkirch informiert

NACHTARBEITEN Im Bereich der Bahngelände wird tagsüber und nachts an folgenden Daten gearbeitet: Montag, 16. April bis Freitag, 20. April: Rammen von Holzpählen; Montag, 23. April bis Freitag, 27. April: Montage Gerüst über Bahngelände; Montag, 30. April bis Freitag, 4. Mai: Montage Gerüst über Bahngelände. Danach sind bis im Herbst 2012 keine Nachtarbeiten mehr erforderlich. PD

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Bauleitung der Firmen Kost und Partner AG und Schubiger AG (Bauleiter Toni Schumacher, Telefon 041 926 06 24).



Die neue Strasse umfährt Sempach Station östlich. Herzstück ist eine 220 Meter lange Brücke über die Bahngelände. PLAN ZVG

Strasse wird eine 220 Meter lange Stahlbetonbrücke über die SBB-Gelände in Gottsmänigen.

Teil des Projekts ist weiter der Kreisell Gottsmänigen, über den der Kreuzungsverkehr zwischen Mettenwilstrasse und neuer Umfahrungsstrasse geführt wird. Ein rund 550 Meter langes Teilstück der neuen Anlage hat die Gemeinde Neuenkirch bereits 2007 erstellt. Dieses Verbindungsstück wird vom Kanton erworben. Die Kaufsumme von zirka 1.1 Millionen Franken ist im Kredit von 22 Millionen Franken enthalten. Zum Strassenbauprojekt gehört auch die Anpassung des bestehenden Niveauübergangs, der zukünftig nur noch Fussgängern und leichtem Zweiradverkehr offenstehen wird. Die bestehende Kantonsstrasse wird mit der Inbetriebnahme der neu-

en Kantonsstrasse aus dem Kantonsstrassennetz ausgegliedert und geht in den Besitz der Gemeinde Neuenkirch über.

Vielfältiger Nutzen

Regierungsrat Robert Küng, Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes des Kantons Luzern, betonte beim offiziellen Baustart den vielfältigen Nutzen des Projekts. Die Autofahrerinnen und Autofahrer erhielten eine sichere, vom Zugverkehr unabhängige Verbindung von Neuenkirch nach Sempach und zur A2, die öV-Benutzer eine zuverlässige Busverbindung. Gleichzeitig werde für den Langsamverkehr die Verkehrssicherheit erhöht und die Anwohnerinnen und Anwohner vom Durchgangsverkehr entlastet.

Eröffnung Ende Juli 2013

Der Terminplan sieht die Inbetriebnahme der neuen Strassenanlage Ende Juli 2013 vor. Bis Ende Oktober 2013 werden auch die letzten Fertigstellungsarbeiten ausgeführt sein. Josef Peter zeigte sich hoch erfreut: «Damit bekommt Sempach Station den Trumpf in die Hand, um in Zukunft als regionaler Entwicklungsmotor auf der kantonalen Hauptentwicklungsschneise zu wirken.» Und rhetorisch fragte er die Anwesenden: «Wo findet heute ein Unternehmen noch die Möglichkeit, sich in nächster Nähe zu zwei Autobahneinfahrten anzusiedeln, ohne von Stau tangiert zu sein und gleichzeitig einen Bahnhof mit Regionalexpresshalt und drei Postautolinien vor der Haustüre zu haben?»

RED

Sport oder Latin-Party?

ZUMBA LATIN SOUND EROBERT STUDIOS

Zumba heisst der neue Fitness-Trend, der immer mehr begeisterte Anhänger findet. Die Mischung aus Tanz und Fitness fördert die Kondition und lässt die Pfunde mit viel Spass purzeln. Doch auf ein ganzheitliches Training sollte man deshalb nicht verzichten.

Eines vorneweg: Beim Zumba-Fitness muss man nicht unbedingt tanzen können. Was zählt ist, dass man sich gerne zu Musik bewegt und Spass daran hat. Zumba-Übungen benützen Musik verschiedenster Stilrichtungen mit schnellen und langsamen Rhythmen sowie Ausdauertraining für Fitness und Gewichtsreduktion. Unter der Leitung einer professionellen Instruktorin oder eines Instruktors erlernen die Kursteilnehmer jeweils verschiedene Schritte, Bewegungen und Techniken, die zu einfachen Choreografien zusammengesetzt werden.

Ganzheitliches Training

Mittlerweile gibt es in der Region Sursee verschiedene Anbieter von Zumba-Trainings, darunter auch die grossen Fitnesscenter und die Migros-Klubschule. Als die grosse Zumba-Welle 2010 auch in die Schweiz kam, war die Migros-Klubschule von Anfang an dabei. Inzwischen ist die Nachfrage in der Region zusätzlich gestiegen.

Der Ursprung des Zumba liegt in Kolumbien und wurde dort vom Tänzer und Choreografen Alberto Perez kreiert. Da er bei einem Kurs die Musik vergass, griff er auf seine Musikkassetten aus dem Auto zurück. Diese waren mit traditionellem Latin Salsa und Merengue bespielt und er war zur Improvisation gezwungen. Inzwischen hat sich Zumba zu einer richtigen Massenbewegung entwickelt: Weltweit gibt es schätzungsweise rund 12 Millionen Zumba-Anhänger in 125 Ländern.

FABIAN ZUMBÜHL

«Die Mitte ist offener geworden»

100 TAGE IM AMT KANTONSRATSPRÄSIDENTIN TRIX DETTLING SCHWARZ

Am Montag, 9. April wird Trix Dettling Schwarz den Kantonsrat seit 100 Tagen präsidieren. Zu diesem Anlass hat sie mit dieser Zeitung gesprochen.

«Die neue Aufgabe als Kantonsratspräsidentin ist sehr spannend, hat aber auch ihre herausfordernden Seiten», sagt Trix Dettling Schwarz. Die SP-Politikerin leitet seit Anfang Jahr das Luzerner Kantonsparlament. Zu den politischen Schwerpunkten gehörte die Verabschiedung des kantonalen Voranschlags. «Auch wenn es zukünftig finanziell eng wird, bin ich doch froh, dass der Rat nun entschieden hat und der Kanton über ein Budget verfügt», meint Trix Dettling.

Veränderung der Sitzverteilung

Mit den Kantonsratswahlen im Frühjahr 2011 kam es zu einer Neuverteilung der Sitze im Parlament. Auf die

Frage, ob diese Veränderung in der politischen Alltagsarbeit spürbar ist, antwortet Trix Dettling: «Man spürt, dass die Mitte offener geworden ist. Die

Fronten sind nicht mehr so klar. Es scheint, dass wechselnde Mehrheiten und damit eine neue Art des Politisierens möglich geworden sind.» Das zeigte sich bei der Diskussion um diverse Vorstösse. Zur Debatte um den Verkehrsknotenpunkt am Seetalplatz bemerkte die Kantonsratspräsidentin: «Es herrscht Aufbruchstimmung im Parlament.»

Besuch der Gedenkfeier Sempach

Zu einem der zahlreichen Programmpunkte in ihrem Amtsjahr gehört der Besuch der Gedenkfeier in Sempach. «Bereits in den vergangenen Jahren war ich regelmässig Gast an der Gedenkfeier», sagt Trix Dettling. «Das neue Konzept der Feier gefällt mir sehr. Ich bin der Meinung, dass Traditionen wohl gewahrt werden sollen, aber nur dem Zeitgeist angepasst attraktiv bleiben können.»

SIMONE HILBER



Kantonsratspräsidentin Trix Dettling.

FOTO ZVG

Anzeige

Freitag, 11. Mai 2012, 19.30 Uhr, Schenkon, Zentrum
Festival Strings Lucerne

Sonntag, 13. Mai 2012, 11.00 Uhr, Sursee, Klosterkirche
Merel Quartet – Grossenbacher

Mittwoch, 16. Mai 2012, 19.30 Uhr, Kirchbühl, Kirche St. Martin
Grossenbacher

Freitag, 18. Mai 2012, 19.30 Uhr, Nottwil, GZI
D'Sagemattler

Sonntag, 20. Mai 2012, 19.30 Uhr, Sempach, Festhalle Seepark
Dimitrova, Sprzagala, Zappa, Naydenov, Röthlisberger, Racz, Christinat

Seekonzerte
Sempachersee

Das kleine exklusive Klassikfestival im Schweizer Mittelland - www.seekonzerte.ch